



INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOGIE,  
MITTEL- UND NEULATEIN

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK UND  
NEOGRÄZISTIK

Die genannten Institutionen erlauben sich, zu folgendem Vortrag einzuladen, den

**Frau Univ.-Prof. Dr. Claudia Rapp**

**Herr Dr. Mihailo Popovic**

**Herr Dr. Alexander Riehle**

(Universität Wien)

am Donnerstag, dem **24. Mai 2012**, um **17 Uhr c. t.**,  
im **Hörsaal 21** des Hauptgebäudes der Universität Wien,  
1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1,  
halten werden:

## *Frauen in der byzantinischen Literatur*

Frauen sind im Schrifttum des byzantinischen Reiches ebenso wie in anderen mittelalterlichen christlichen Gesellschaften unterrepräsentiert. Dennoch ist es möglich, den Spuren ihres Einflusses nachzugehen. Frauen sind in der Literatur präsent zum einen als Charaktere in historischen und fiktiven Erzählungen, zum anderen aber auch als Autorinnen, Mäzeninnen und Adressatinnen. Die Art ihres Wirkens und dessen Repräsentation stellt sich, je nach literarischem Genre, verschieden dar und bedarf daher der vergleichenden Analyse. Die Präsenz von Frauen in der byzantinischen Literatur soll exemplarisch und komparativ dargestellt werden für die Geschichtsschreibung (Mihailo Popovic), die Hagiographie (Claudia Rapp) und die Epistolographie (Alexander Riehle).

Gäste sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an den Vortrag bittet der Eranos Vindobonensis in die Räumlichkeiten des Instituts für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein zu einem Gläschen Wein.

Univ.-Doz. Dr. Thomas Kruse

Univ.-Prof. Dr. Marion Meyer  
Univ.-Prof. Dr. Farouk F. Grewing

Ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Seidler  
Ao. Univ.-Prof. Dr. Herbert Bannert